

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt

für das Großherzogtum Baden.

Ausgegeben zu Karlsruhe, Freitag den 6. September 1918.

Inhalt.

Verordnung: des Ministeriums des Innern: Kartoffelversorgung betreffend.

Verordnung.

(Vom 3. September 1918.)

Kartoffelversorgung betreffend.

Aufgrund der Bundesratsverordnung vom 18. Juli 1918 über die Kartoffelversorgung (Reichs-Gesetzblatt Seite 733, 738) in Verbindung mit der Bundesratsverordnung vom 25. September 1915 über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung in der Fassung vom 4. November 1915 (Reichs-Gesetzblatt Seite 607, 728) wird verordnet, was folgt:

I Zuständigkeitsbestimmungen.

§ 1.

Im Sinne der Bundesratsverordnung vom 18. Juli 1918 ist Landeszentralbehörde das Ministerium des Innern, höhere Verwaltungsbehörde der Landeskommissär, untere Verwaltungsbehörde das Bezirksamt; letzteres ist auch zuständig zu Anordnungen gemäß § 11 Satz 2 der Bundesratsverordnung vom 18. Juli 1918.

Vermittlungsstelle im Sinne des § 6 der Bundesratsverordnung vom 18. Juli 1918 ist die beim Statistischen Landesamt errichtete „Badische Kartoffelversorgung“; die Bestimmungen unserer Verordnung vom 2. März 1916, Regelung der Versorgung mit Speisekartoffeln betreffend (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 47), bleiben aufrecht erhalten.

II. Aufbringung der Kartoffeln im Großherzogtum.

§ 2.

Die Kommunalverbände haben die ihnen von der Badischen Kartoffelversorgung zur Sicherstellung und Lieferung aufgegebenen Kartoffelmengen auf die Gemeinden zu verteilen.